

DAS THEMA: DIE FUSSBALL-LANDESLIGA

Stefan Delheid der Held des VfL

Vichttal gewinnt das Derby gegen den SV Breinig glücklich mit 1:0. Der Gastgeber-Torwart ist mit zahlreichen starken Paraden der Garant für den Sieg.

VON JOHANNES MOHREN

Vicht. Auf die Frage nach dem Mann des Spiels gab es keine zwei Antworten. „Das Tor war heute einfach wie zugenagelt. Stefan Delheid hat phänomenal gehalten“, zollte Breinig-Coach Robert Kroll dem Vichttaler Schlussmann nach der Partie Respekt. Mit seinen Paraden hatte der Torwart die Breiniger Stürmer reihenweise zur Verzweiflung gebracht – und war der Garant für den Vichttaler Derbysieg.

In einem in der Anfangsphase ausgeglichenen Spiel ging die Heimmannschaft vor zahlreichen Zuschauern durch eine Standardsituation in Führung (25.). Nach Peter Flaams Ecke von der linken Seite drückte Daniel Neukirchen aus dem Gewühl den Ball über die Linie. Ein Treffer, der die Gemüter erhitzte: „Dass der Schiedsrichter dieses Tor gibt, ist schlichtweg eine Frechheit. Das wird klar mir der Hand erzielt“, ärgerte sich Kroll.

Danach entwickelte sich ein Spiel auf ein Tor. Mit Wut im Bauch drängte Breinig vehement auf den Ausgleich und schnürte die Gastgeber in der eigenen Hälfte ein. Michael Meven hatte noch vor der Halbzeit gleich drei Mal die Chance, Breinig wieder zurück in

die Partie zu bringen (28.,36.,37.), doch der Stürmer fand in Stefan Delheid ebenso seinen Meister wie Bastian Zitzen, dessen abgefälschten Distanzschuss der Vichttaler Keeper mit einem Glanzreflex klärte (41.).

Nach der Pause blieb das Bild unverändert. Norman Soemantri scheiterte nach Kopfballvorlage von Meven (49.), Vichttal kam kaum zu Entlastung. Breinig belagerte den Strafraum, auch wenn mit zunehmender Spieldauer gegen eine leidenschaftlich verteidigende Heimmannschaft die ganz großen Chancen ausblieben. Die hohen Bälle, die in den Schlussminuten in den Strafraum segelten, sorgten zwar immer wieder für Aufregung, doch der Ausgleichstreffer wollte nicht mehr fallen.

„Wir sind heute ohne Frage der glückliche Gewinner. Trotzdem muss ich meiner Mannschaft ein großes Kompliment aussprechen, für aufopferungsvollen Kampf und eine geschlossene Teamleistung“, jubelte Manfred Moers. Sein Breiniger Trainerkollege Kroll bilanzierte: „Ich kann meiner Mannschaft keinen Vorwurf machen, jeder hat alles gegeben, die Chancen waren da.“ Wäre nur Delheid nicht gewesen ...



Einen Schritt schneller: Der Vichttaler Dirk Steckemetz (hinten) kommt vor dem Breiniger René Schornstein an den Ball.
Foto: Martin Ratajczak